

Bericht des Jugendwartes Frank Hildebrandt

15.01.2017

2016 war ein ganz ordentliches Jahr. Ich würde es als unaufgeregt, solide und ruhig bezeichnen.

Die Kinder und Jugendlichen, und wie immer auch die Eltern, haben sich engagiert in das Training und die vielen Veranstaltungen eingebracht und damit zum Erfolg der Jugendarbeit beigetragen.

Die Gruppenstärke der aktiven Segler ist auf kleinem aber konstantem Niveau. Für dieses Jahr ist wieder eine Segel-AG mit der Schönberger Schule geplant und wir hoffen darüber auch wieder neue Kinder für den Verein gewinnen zu können. Der geringen Anzahl aktiver Segler, vor allem im Bereich der Jugendlichen, ist geschuldet, dass unser Jollentraining nicht optimal organisiert war. Das Ziel einer aktiven Jollengruppe konnte nicht erreicht werden. Was bei den Anfänger- Opti's und der Regattagruppe gut funktioniert hat konnte bei den Jugendlichen nicht gleichwertig umgesetzt werden. Zum einen konnten sich die Segler lange nicht entscheiden welche Bootsklasse dem Opti nachfolgen sollte, zum anderen spielten auch wirtschaftliche Gründe eine Rolle. Häufig hätte das Training mit nur einem Segler stattfinden müssen was ich wie schon im Jahr davor für unverhältnismäßig gehalten habe.

Unsere Regatten waren wieder gut besucht. Neben dem Laesoe Rende Cup und dem Feuerschiffscup haben wir die Opti-Bahn zur Kreisjugendmeisterschaft organisiert.

An den Opti-B Regatten in den Nachbarvereinen herrschte leider kein großes Interesse. Dagegen wurden die Regatten der Optiliga (Anfänger) deutlich häufiger besucht. Leider schwächelten einige Vereine mit der Durchführung und ich hoffe, dass wir in diesem Jahr wieder alle Veranstaltungen in den Vereinen organisiert bekommen.

Nach heutigem Stand werden Ranglistenregatten (unser Laesoe Rende Cup) ab dem 01.07.2017 nur noch gewertet, wenn ein lizenzierte Wettfahrtleiter und ein Schiedsrichter eingesetzt wurden. Um uns darauf vorzubereiten und diese Positionen redundant zu besetzen müssen wir Mitglieder gewinnen die die Ausbildung dafür absolvieren (2 Tage). Wer sich das zutraut soll sich bitte bei mir melden.

Tendenziell werden wir uns aber auch in der kommenden Saison auf eine Gruppe gemischter Bootsklassen bei den Jugendlichen einstellen müssen und demnächst zu entscheiden haben, welche Kapazitäten wir hierfür einzusetzen bereit sind.

Besonderer Höhepunkt war wieder unsere Segelfreizeit auf dem Feuerschiff. Bei gutem Wetter hatten die Kinder und Betreuer eine Menge Spaß zusammen und nutzten das Feuerschiff als Jugendherberge. Auch für 2017 ist in der ersten Ferienwoche wieder eine Freizeit geplant.

Betrüblich ist die Nutzung unserer Vereinsboote. Es wurde viel gewünscht und gefordert und jetzt, wo die Wünsche erfüllt und die Boote bereitgestellt sind, liegen sie, fast gänzlich ungenutzt, im Hafen. Das Geld für die Liegeplätze und auch die Power für Pflege und Wartung hätten wir sicher sinnvoller einsetzen können. Die der kommenden Saison werden wir das kleine Schlauchboot nicht zu Wasser lassen und damit kein "Ausflugsboot" für private Touren zur Verfügung stellen.

Um die Jollen und unseren Piraten intensiver zu nutzen werden wir in der kommenden Saison an vier Samstagen ein offenes Spaßsegeln anbieten welches durch unsere Trainer auf dem Wasser betreut wird. Dazu sind alle Mitglieder des HYC und des Fördervereins herzlich eingeladen. Die Termine werde ich rechtzeitig bekannt machen.

Für die Giya haben wir mit Boris Boyer einen neuen Betreuer gefunden der sich schon im vergangenen Winterlager um viele Arbeiten am Schiff gekümmert hat. Unterstützt durch eine Spende konnte ein neues Vorsegel beschafft werden.

Bei der Nutzung der Giya ist auch noch deutlich Luft nach oben. Für die kommende Saison wollen wir erreichen, dass unsere Vereinsyacht, auf Wunsch auch mit Betreuung, an den Mittwochregatten teilnimmt. Hierfür werden Segler gesucht. Eine Anmelde-Liste werde ich in der Kombüse auf dem Feuerschiff aushängen.

Viele Veranstaltungen wurden wieder durch die Jugendabteilung organisiert und durchgeführt. Zu nennen wären hier die Ausbildung zum Sportbootführerschein, der Weltfischbrötchentag, der Verkauf zur Windjammerparade, der Laesoe Rende Cup, das Fyrskip-Race, drei betreute Mittwochregatten, die Bücherlesung usw. Dies und eine Veränderung bei den Aufwandpauschalen hat es ermöglicht, die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit durch den Verein auf unter 1000 Euro zu senken.

Die Ausstattung der Jugendabteilung ist zufriedenstellend. Wir haben ausreichend Optis und Jollen, alle sind segelklar und technisch in Ordnung. Die Giya ist für ihr Alter ebenfalls gut in Schuss und die Trainerboote funktionieren auch noch. Sorgen macht uns der Umkleidecontainer (Zollcontainer) der seine Nutzungsdauer erreicht hat. Hier muss in diesem Jahr eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen gefällt werden.

Erwartungsvoll blicken wir voraus in die neue Saison und hoffen auf viele gute Segeltage und jede Menge Spaß mit "unseren" Kindern.

Ich wünsche allen eine gute Segelsaison und in diesem Sinne
Mast- und Schotbruch